

PRESSEINFORMATION

Rückbau Deutsche Welle Türme: Mammut-Projekt FERTIG!

- Größtes europäisches Asbestsanierungs- und Rückbauprojekt abgeschlossen
- Asbestsanierung und konventionelles Rückbaukonzept seit 2015
- Über 50.000 m³ Asbest ausgebaut
- Basis für Quartiersentwicklung „Die Welle Köln“ gelegt

Köln, 22. April 2021. Der aufwendige Rückbau der Deutsche Welle Türme ist abgeschlossen. Damit hat die Projektgesellschaft, DWK Die Welle Köln, ein Joint Venture von BAUWENS und DIE WOHNKOMPANIE NRW, die Basis für die Quartiersentwicklung „Die Welle Köln“ zu einem attraktiven Wohnviertel auf dem 55.700 m² großen Areal geschaffen.

Die Asbestsanierung und der Rückbau war das größte Projekt Europas dieser Art und kam über den gesamten Zeitraum von 2015 bis 2021 ohne schwere Unfälle, mit nur geringen Staubemissionen und kaum Nachbarbeschwerden aus. Darüber hinaus konnte über ein kontinuierliches Emissions-Monitoring durch externe und interne Kontrollorgane dokumentiert werden, dass keine Asbestschadstoff-Emissionen in die Umwelt ausgetreten sind.

In den siebziger Jahren entstanden auf dem Gelände am Raderberggürtel in Köln die Deutschen Rundfunkanstalten. Zunächst wurde das Deutschlandradio und danach die Deutsche Welle fertiggestellt und die Gebäude wurden zwischen 1977 und 1979 in Betrieb genommen. Aufgrund der hohen Asbestbelastung wurde das Gebäude Deutsche Welle im Jahre 2003 dauerhaft geräumt.

Der Komplex Deutsche Welle bestand aus einem Aufzugsturm (Höhe 140m), einem Büroturm (Höhe 120m) und einem Studioturm (Höhe 90m) inklusive drei Basisgeschossen für Schulungen, Technik, Tiefgarage, Kantine und Konferenzräumen und umfasste somit ein Gesamtvolumen von 360.000 m³.

Vor Beginn der Rückbauarbeiten mussten alle Schadstoffe ausgebaut und entsorgt werden. Anschließend erfolgten die Reinigung und Freimessung, wobei der Arbeitsbereich (Schwarzbereich) in Unterdruck gesetzt und luftdicht verschlossen wurde. Die Zugänglichkeit für Personal und Material des Schwarzbereiches erfolgte über Schleusen. Das ausgebaute Asbest wurde für den Zwischentransport in Fässer gefüllt und anschließend mit einer Zementsuspension gebunden. Diese „Betonblöcke“ wurden auf einer Deponie entsorgt. Für die nachhaltige Verwertung der wiederverwendbaren Rohstoffe wurde ebenfalls gesorgt, indem z.B. 20.000 Stahlträger gesäubert und lackiert zur Weiterverwendung dem Wertstoffkreislauf zurückgeführt wurden.

Ein gemeinsames Unternehmen von: BAUWENS Development GmbH & Co. KG und DIE WOHNKOMPANIE NRW GmbH

DWK Die Welle Köln Erste
GmbH & Co. KG
Holzmarkt 1, 50676 Köln

Geschäftsführung:
Alexander Jacobi
Gerd Kropmanns
Martina Müller
Thomas Klötzing

Pressekontakt:

Holger Römer
Tel.: 0049 421 41007-113
Mobil: 0049 151 11720982
Mail:
hroemer@zech-group.com

BAUWENS


DIE WOHNKOMPANIE
Wir entwickeln Lebensräume

In den Türmen herrschte eine sehr hohe Schadstoffbelastung, die sich hauptsächlich aus Asbest in allen Variationen, davon jeweils ca. 25.000 m³ schwachgebundener Spritzasbest als Trägerummantelung sowie KMF (Künstliche Mineralfaserplatten) in Fassaden, Decken und Wänden. Insgesamt wurde damit ein Volumen von über 50.000m³ Asbest ausgebaut, was einem Fassungsvermögen von 16 olympischen Schwimmbecken (Länge 50m, Breite 25m, Tiefe 2,5m) gleichkommt.

Der Abbruch der Basisgeschosse erfolgte mit Hilfe von Baggern, die mit hydraulischen Greifzangen den Beton erschütterungsfrei gebrochen haben. Zur Vermeidung von Erschütterungen und Schwingungsübertragungen zum Nachbarn Deutschlandradio wurde das Gebäude auf der gesamten Länge getrennt. Im Grenzbereich zum Deutschlandradio diente eine Wand aus Seecontainern als Sicht- und Lärmschutz während des Rückbaues, sodass das Deutschlandradio durchgehend weitersenden konnte.

Die entkernten und gereinigten Türme sollten ursprünglich gesprengt werden. Aufgrund von Asbestresten zwischen Unterzug und Decke, die erst im ausgebauten Zustand entfernt werden konnten, wurde schlussendlich auf eine Sprengung verzichtet. Es folgte deshalb ein konventioneller Abbruch durch Sägen und Brechen des Betons. Hierbei kamen Raupenkräne mit einer Tragkraft von über 20 t und einer Hubhöhe von 160 m zum Einsatz.

Der Rückbau der Türme wurde mit Hilfe von Raupenkränen durchgeführt. Zum Arbeits- und Lärmschutz wurde ein Klettergerüst vorgehalten. Dieses wurde unten an die Fassade montiert und kletterte hydraulisch geschossweise nach oben. Mit dem Rückbau wurde das Gerüst wieder geschossweise nach unten geführt. Nach Rückbau der Türme erfolgte der Abbruch der Restflächen im Grenzbereich. Hierzu mussten vorher dauerhafte Aussteifungswände aus Beton im Bereich der Grenzachse erstellt werden.

Nach dem vollendeten Rückbau erfolgt jetzt die Verfüllung als Gründungsebene für die neue Bebauung des Quartiers „Die Welle Köln“. Mit der Quartiersentwicklung entsteht ein attraktives Wohnviertel mit 5- bis 7-geschossigen Gebäuden und rund 700 Wohnungen. Während der Raderberggürtel durch eine neue Bebauung gefasst wird, sieht das Konzept im Innenbereich mehrere begrünte Innenhöfe, einen Wohn- und Erschließungshof sowie eine Kita mit zirka 1.500 m² Geschossfläche vor. Mit dem Satzungsbeschluss für das B-Plan-Verfahren ist Ende 2021 zu rechnen, der Baubeginn ist voraussichtlich im Januar 2023.

Unternehmensangaben

BAUWENS - Wir denken Immobilien ganzheitlich

Seit 1873 sind Immobilien und komplexe Bauaufgaben unsere Leidenschaft. Innovation ist unser Motor. Wir entwickeln, planen, bauen und betreiben Immobilien zum Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Unsere Erfahrung, Kompetenz und Marktkenntnis ermöglicht uns die Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette einer Immobilie. Von der ersten Idee bis hin zur kostensicheren Bauausführung und dem werterhaltenen Betrieb. Alles aus einer Hand bedeutet für uns, dass Projektentwicklung, Architektur, Fachplanung und Bauausführung eng miteinander verzahnt sind. Das Arbeiten in vorausschauenden, transparenten Prozessen ist für uns so selbstverständlich wie der partnerschaftliche Umgang auf Augenhöhe mit unseren Kunden und Partnern. So entstehen nachhaltige Werte für Investoren und Eigennutzer. Erfolg ist mit uns planbar. (www.BAUWENS.de)

DIE WOHNKOMPANIE NRW – Wir entwickeln Lebensräume

DIE WOHNKOMPANIE NRW GmbH entwickelt als inhabergeführtes Unternehmen wertorientierte Wohnquartiere. Die Wohnprojektentwickler realisieren derzeit in Köln die Projekte Fuchsstraße, Butzweiler Hof und Die Welle Köln. Darüber hinaus auch Quartiersprojekte im Großraum Düsseldorf und Essen. Insgesamt befinden sich unter der Verantwortung von DIE WOHNKOMPANIE NRW mehr als 2.500 Wohneinheiten in der Realisierung. DIE WOHNKOMPANIE ist neben Nordrheinwestfalen als Unternehmensverbund in den Regionen Nord, Berlin, Rhein-Main und Wien aktiv. In DIE WOHNKOMPANIE bündelt die Zech Group als familiengeführtes Unternehmen der Immobilienwirtschaft ihre Expertise im Bereich Wohnungsbau. DIE WOHNKOMPANIE ist Teil des Geschäftsbereichs Real Estate der Zech Group und profitiert von deren Netzwerk und Finanzstärke. (www.wohngesellschaft.de)